

Presseinformation Nr. 7/2006 vom 8. Februar 2006

Schneesmelze: Feuerwehr rät zu Wachsamkeit

Wetter fordert Einsatzkräfte / Anwohner sollen sich vor Hochwasser schützen

Berlin – Anwohner in bekannten Hochwassergebieten sollten von sofort an die Wasserstände besonders aufmerksam beobachten und Vorkehrungen treffen, ihr Eigentum entsprechend der Pegel auch zu sichern. Darauf weist der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) angesichts der fortschreitenden Schneesmelze hin.

Mehrere 1000 Feuerwehrleute sind in Deutschland seit der vergangenen Nacht aufgrund der besonderen winterlichen Wetterbedingungen im Dauereinsatz. Während Einsatzkräfte in einigen Regionen Bayerns durch gefährliche Schneelasten auf Dächern besonders gefordert sind, stehen in weiten Teilen Deutschlands Überflutungen von Gebäuden und Straßen im Mittelpunkt des Einsatzgeschehens. Der Großteil dieser Einsätze wird von den ehrenamtlichen Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden abgearbeitet.

Die Feuerwehren sperren betroffene Bereiche, sichern Gebäude mit Sandsäcken und mobilen Schutzsystemen gegen Überflutungen und pumpen Wasser aus Bauwerken und Straßensenken ab. Bei Hochwassergefahr an den Flüssen sind die Feuerwehren auch in die Sicherungsmaßnahmen durch Schutzwände, Dämme und Bootsdienste eingebunden. Die Feuerwehren in Problemgebieten bereiten sich jetzt entsprechend vor.

An alle Anwohner von Überflutungsgebieten appellieren die Feuerwehren:

- Behalten Sie Wasserstandsmeldungen im Videotext oder Internet im Auge.
- Räumen Sie gefährdete Kellerräume und Tiefgaragen frühzeitig.
- Sichern Sie Heizungsanlagen – insbesondere Öltanks gegen Umkippen.
- Bringen Sie Fahrzeuge frühzeitig aus Überflutungsgebieten.
- Sorgen Sie rechtzeitig für eine persönliche Grundausrüstung für Notfälle.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

- Informieren Sie Ihre Nachbarn und helfen Sie Ihnen gegebenenfalls.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Feuerwehr und anderer Einsatzkräfte.

Pressekontakt: Sönke Jacobs, Telefon (030) 28 88 48 8-22, E-Mail jacobs@dfv.org

Alle DFV-Presseinformationen finden Sie im Internet unter www.dfv.org/presse.